

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Katrin Schmidberger (GRÜNE)

vom 07. März 2016 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. März 2016) und **Antwort**

Schützen die Kosten der Unterkunft nach der AV Wohnen vor Verdrängung?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Berliner Bedarfsgemeinschaften erhielten im Oktober 2014 und im Oktober 2015 Leistungen zur Deckung der Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU) nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) II (Bitte nach Jobcenter, sowie entsprechend der Berichterstattung der Agentur für Arbeit: Arbeitsmarkt in Zahlen. Statistik der Grundsicherung für Arbeitssuchende. Wohn- und Kostensituation Kreis Berlin, Stand Oktober 2015 Tabelle 1 Größe der Haushaltsgemeinschaft und Tabelle 3 Typ der Bedarfsgemeinschaft aufschlüsseln)?

2. Wie viele Berliner Bedarfsgemeinschaften, die im Oktober 2014 und im Oktober 2015 Leistungen zur Deckung der KdU erhielten, lagen unter den in der jeweils geltenden AV-Wohnen festgelegten Mietobergrenzen ohne Berücksichtigung der Härtefallregelungen (bitte entsprechend der unter Frage 1 angegebenen Systematik aufschlüsseln)?

3. Wie viele Berliner Bedarfsgemeinschaften, die im Oktober 2014 und im Oktober 2015 Leistungen zur Deckung der KdU erhielten, lagen oberhalb der in der jeweils geltenden AV-Wohnen festgelegten Mietobergrenzen aber innerhalb der Grenzen bei Berücksichtigung der Härtefallregelungen (bitte entsprechend der unter Frage 1 angegebenen Systematik aufschlüsseln)?

4. Wie viele Berliner Bedarfsgemeinschaften, die im Oktober 2014 und im Oktober 2015 Leistungen zur Deckung der KdU erhielten, lagen oberhalb der in der jeweils geltenden AV-Wohnen festgelegten Mietobergrenzen bei Berücksichtigung der Härtefallregelungen (bitte entsprechend der unter Frage 1 angegebenen Systematik aufschlüsseln)?

Zu 1. bis 4.: Der Statistik-Service Ost der Bundesagentur für Arbeit übermittelt zur Anzahl der Fälle mit Leistungen der Kosten der Unterkunft, unterteilt nach

Fallarten (bis zur Richtwertgrenze und über der Richtwertgrenze) regelmäßig die nachfolgenden Übersichten (s. Anlage 1). Eine Differenzierung bzw. Typisierung der Bedarfsgemeinschaft wird hierbei allerdings nicht vorgenommen.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass sich die Werte für 2014 auf die Bruttowarmmiete nach der Wohnaufwendungsverordnung (WAV) und für 2015 auf die Bruttokaltmiete nach AV-Wohnen beziehen. Eine direkte Vergleichbarkeit ist daher nur bedingt möglich.

Eine Abgrenzung der Fälle bzgl. der Fragestellung 3. und 4. kann hieraus weder abgeleitet noch ermittelt werden, da diese Individualentscheidungen nicht im primären Bearbeitungssystem ALLEGRO hinterlegt werden können.

Lediglich im Zusammenhang mit der Datenerhebung zum Fachcontrolling der Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU) lässt sich die Anzahl der Entscheidungen zu anerkannten Härtefällen in 2014 darlegen.

Für 2015 kann die Anzahl der anerkannten Härtefälle nur für den Zeitraum Januar bis Juni konkret beziffert werden.

Mit in Krafttreten der neuen AV-Wohnen zum 01.07.2015 wurde auch die Datenerhebung zum Fachcontrolling entsprechend angepasst. Zur Entlastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jobcenter wurden hierbei alle Entscheidungen im Kostensenkungsverfahren, die keine Festsetzung der KdU nach sich ziehen, zusammengefasst. Daher kann für den Zeitraum Juli bis Dezember 2015 lediglich die Anzahl aller Individualentscheidungen, die keine Festsetzung der KdU bewirken, dargestellt werden.

Die entsprechenden Übersichten können der Anlage 1 entnommen werden.

5. Wie viele Berliner Bedarfsgemeinschaften, die in den Jahren 2014 und 2015 Leistungen zur Deckung der KdU erhielten, bekamen eine Aufforderung zur Kostensenkung (bitte entsprechend der unter Frage 1 angegebenen Systematik aufschlüsseln)?

Zu 5.: Im Rahmen des Fachcontrollings zu den KdU werden nachfolgende Daten erhoben. Eine weitere Differenzierung bzw. Typisierung der Bedarfsgemeinschaft wird hierbei nicht vorgenommen.

Anzahl der eingeleiteten Kostensenkungsverfahren in 2014

JC/BG	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 Personen und mehr
Neukölln	166	95	59	39	14	11
Treptow-Köpenick	415	173	84	33	11	8
Steglitz-Zehlendorf	184	102	67	38	4	5
Tempelhof-Schöneberg	137	53	30	19	11	4
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.067	513	309	184	28	20
Pankow	1.639	576	275	153	43	9
Reinickendorf	256	137	94	60	17	7
Spandau	229	163	77	70	20	9
Friedrichshain-Kreuzberg	87	32	33	20	4	1
Mitte	248	113	76	83	19	8
Marzahn-Hellersdorf	1.422	861	391	206	43	15
Lichtenberg	91	47	13	6	1	1

JC=Jobcenter

BG=Bedarfsgemeinschaft

Anzahl der eingeleiteten Kostensenkungsverfahren in 2015

JC/BG	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 Personen und mehr
Neukölln*	21	13	11	2	2	1
Treptow-Köpenick*	161	78	37	21	11	26
Steglitz-Zehlendorf	134	60	55	35	5	0
Tempelhof-Schöneberg	65	39	24	8	0	2
Charlottenburg-Wilmersdorf	499	255	133	77	17	8
Pankow	274	140	49	7	2	1
Reinickendorf	194	84	78	44	13	1
Spandau	118	84	47	41	3	171
Friedrichshain-Kreuzberg	74	39	17	19	10	2
Mitte	240	107	74	55	7	4
Marzahn-Hellersdorf	831	422	220	107	24	18
Lichtenberg	137	80	30	9	7	3

*Die Daten berücksichtigen nur Angaben bis Juni 2015, Datenbankprobleme, ab Juli 2015, verhindern eine Datenlieferung

JC=Jobcenter

BG=Bedarfsgemeinschaft

6. Wie viele Bedarfsgemeinschaften kamen in den Jahren 2014 und 2015 den Aufforderungen zur Kostensenkung nach und welche Angaben kann der Senat über die Art und Weise machen, mit der die Bedarfsgemeinschaften ihre Mietbelastung senkten?

Zu 6.: Die KdU können durch die Hilfeempfangenden auf verschiedene Arten selbst gesenkt werden, z. B. durch Untervermietung, Zuzahlung aus nicht anrechenbarem Einkommen oder Vermögen, durch Mietsenkung der Vermieterin/ des Vermieters oder durch Umzug.

In 2014 wurde hiervon in 926 Fällen und in 2015 in 485 Fällen Gebrauch gemacht.

7. Wie viele Bedarfsgemeinschaften erhielten in den Jahren 2014 und 2015 Kostenfestsetzungsentscheidungen?

8. Wie viele Berliner Bedarfsgemeinschaften, erhielten aufgrund von Kostenfestsetzungsentscheidungen im Oktober 2014 und im Oktober 2015 weniger Leistungen zur Deckung der KdU als sie beantragt hatten (bitte entsprechend der unter Frage 1 angegebenen Systematik aufschlüsseln)?

Zu 7. und 8.: In 2014 gab es insgesamt 11.215 und in 2015 insgesamt 4.847 Kostenfestsetzungen.

Die Festsetzung der KdU auf den nach der AV-Wohnen angemessenen Richtwert führt zu einer entsprechenden Absenkung der zu berücksichtigenden Leistungen.

Folgendes Bild ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht. Eine Differenzierung bzw. Typisierung der Bedarfsgemeinschaft wird hierbei allerdings nicht vorgenommen.

2014

JC/BG	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 Personen und mehr
Neukölln	1230	654	377	319	138	129
Treptow-Köpenick	678	216	86	32	9	9
Steglitz-Zehlendorf	248	106	81	35	13	4
Tempelhof-Schöneberg	344	135	81	47	15	2
Charlottenburg-Wilmersdorf	789	324	215	103	22	4
Pankow	431	210	125	56	10	0
Reinickendorf	160	91	57	46	13	2
Spandau	401	296	152	106	33	6
Friedrichshain-Kreuzberg	557	195	146	122	45	26
Mitte	523	245	207	171	69	21
Marzahn-Hellersdorf	50	22	7	1	0	0
Lichtenberg	114	30	19	5	0	0

JC=Jobcenter
BG=Bedarfsgemeinschaft

2015

JC/BG	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 Personen und mehr
Neukölln	222	104	53	71	19	14
Treptow-Köpenick	214	63	31	11	3	3
Steglitz-Zehlendorf	177	93	67	27	11	2
Tempelhof-Schöneberg	150	84	53	28	12	4
Charlottenburg-Wilmersdorf	191	104	53	29	7	2
Pankow	229	80	42	13	3	0
Reinickendorf	86	66	42	37	4	1
Spandau	352	201	119	79	26	17
Friedrichshain-Kreuzberg	270	119	87	71	25	12
Mitte	350	180	127	123	23	20
Marzahn-Hellersdorf	29	12	4	3	0	1
Lichtenberg	57	19	13	2	1	0

Die Daten berücksichtigen nur Angaben bis Juni 2015, Datenbankprobleme, ab Juli 2015, verhindern eine Datenlieferung

JC=Jobcenter
BG=Bedarfsgemeinschaft

9. Wie viele der Bedarfsgemeinschaften, die in den Jahren 2014 und 2015 zur Kostensenkung aufgefordert wurden, konnten nachweisen, dass sie keine andere Wohnung mit KdU innerhalb der „Angemessenheitsgrenzen“ der AV-Wohnen gefunden haben und konnten deshalb trotz Überschreitung der Richtwerte in ihrer Wohnung verbleiben (bitte nach Jobcenter, Haushaltsgröße und Typ der Bedarfsgemeinschaft aufschlüsseln)?

Zu 9.: Im Rahmen des Controllings zu den KdU werden nachfolgende Daten erhoben. Eine weitere Differenzierung bzw. Typisierung der Bedarfsgemeinschaft wird hierbei allerdings nicht vorgenommen.

Für 2015 kann die Anzahl der Fälle mit konkreter Angemessenheit bei nachgewiesener erfolgloser Wohnungssuche nur für den Zeitraum Januar bis Juni konkret beziffert werden.

Mit in Krafttreten der neuen AV-Wohnen zum 01.07.2015 wurde auch die Datenerhebung zum Controlling entsprechend angepasst. Zur Entlastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jobcenter wurden hierbei alle Entscheidungen im Kostensenkungsverfahren die keine Festsetzung der KdU nach sich ziehen zusammengefasst. Daher kann für den Zeitraum Juli bis Dezember 2015 lediglich die Anzahl aller Individualentscheidungen die

keine Festsetzung der Kosten der Unterkunft bewirken, dargestellt werden.

Eine Vergleichbarkeit ist daher auch nur bedingt möglich.

Wie zu Frage 3. und 4. können die Daten für Juli – Dezember 2015 der Anlage 1 entnommen werden.

2014

JC/BG	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 Personen und mehr
Neukölln	1	2	0	0	1	0
Treptow-Köpenick	0	0	0	0	0	0
Steglitz-Zehlendorf	0	0	2	0	0	0
Tempelhof-Schöneberg	0	0	0	0	0	0
Charlottenburg-Wilmersdorf	1	4	2	0	0	0
Pankow	2	0	0	0	0	0
Reinickendorf	4	5	2	1	2	0
Spandau	0	0	0	0	0	0
Friedrichshain-Kreuzberg	2	1	0	1	0	1
Mitte	0	0	1	0	0	1
Marzahn-Hellersdorf	7	5	0	0	0	0
Lichtenberg	1	0	1	0	0	0
Gesamt	16	17	7	2	3	2

JC=Jobcenter
BG=Bedarfsgemeinschaft

2015 (Januar – Juni)

JC/BG	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 Personen und mehr
Neukölln	0	0	0	0	0	0
Treptow-Köpenick	1	0	0	0	0	0
Steglitz-Zehlendorf	1	0	2	0	0	0
Tempelhof-Schöneberg	0	0	0	0	0	0
Charlottenburg-Wilmersdorf	0	0	0	0	0	0
Pankow	0	0	0	0	0	0
Reinickendorf	2	1	0	0	0	0
Spandau	0	0	0	0	0	0
Friedrichshain-Kreuzberg	0	0	0	0	0	1
Mitte	2	2	0	0	1	0
Marzahn-Hellersdorf	5	2	3	1	0	0
Lichtenberg	0	0	0	0	0	0
Gesamt	11	5	5	1	1	1

JC=Jobcenter
BG=Bedarfsgemeinschaft

10. Welche Kriterien werden angesetzt, um als KdU-Leistungsempfänger*in nach einer Aufforderung zur Kostensenkung den Nachweis zu erbringen, dass keine andere Wohnung innerhalb der „Angemessenheitsgrenzen“ der AV-Wohnen verfügbar ist?

Zu 10.: Für einen Kriterienkatalog zu dieser Frage gibt es weder eine Rechtsgrundlage noch höchstrichterliche Rechtsprechung, da die Besonderheiten und Lebensumstände des Einzelfalles zu berücksichtigen sind.

Erfolgreiche Suchbemühungen können zum Beispiel dadurch dokumentiert werden, dass konkrete Wohnungsangebote und die dazugehörigen Ablehnungen gesammelt und vorgelegt werden.

11. Inwieweit werden durch das Fachcontrolling der KdU mittlerweile auch die Umzüge jener Bedarfsgemeinschaften statistisch erfasst, die nach einer Kostenfestsetzung durch das Jobcenter ihre Wohnung verlassen? Falls diese Umzüge nicht erfasst werden, wann ist damit zu rechnen, dass diese statistische Lücke geschlossen und die tatsächliche Zahl der Zwangsumzüge durch Kostensenkungsentscheidungen der Jobcenter ersichtlich wird?

Zu 11.: Nach den zum Fachcontrolling (Darstellung des Geschäftsprozesses der Überprüfung der angemessenen KdU) zugehörigen Datenkonventionen wird jede im Berichtsmonat realisierte Kostensenkung, hierzu gehören auch Umzüge, die zu einer Zahlung der individuell angemessenen KdU führt, erfasst. Berichtsmonat ist der Monat, in dem erstmals die abgesenkten Leistungen für Unterkunft und Heizung gezahlt werden bzw. ein Umzug erfolgt ist.

Da nur Maßnahmen in unmittelbarem Zusammenhang mit der Kostensenkungsaufforderung erfasst werden, erfolgt für spätere Umzüge keine gesonderte Erfassung.

12. Wie viele Menschen profitierten bisher von der am 24. November 2015 beschlossenen Änderung der AV-Wohnen, nach der Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen bei Neuvermietung von Wohnraum die „Angemessenheitsgrenzen“ der KdU bis zu 30 % überschreiten dürfen (bitte nach Jobcenter, Monat, Zahl der Wohnungslosen und von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen sowie Höhe der Grenzwertüberschreitung aufschlüsseln)?

Zu 12.: Die zum 01.12.2015 in Kraft getretene AV-Wohnen regelt nunmehr in Ziffer 3.4 die „Neuvermietung von Wohnraum“. Danach können bei erforderlicher Neuvermietung von Wohnraum die Richtwerte um 10 % überschritten werden. Für Wohnungslose gilt alternativ eine Richtwertüberschreitung von 20 %. Die Zuschläge in Ziffer 3.4 der AV-Wohnen werden untereinander nicht kumuliert, so dass bei Neuvermietung von Wohnraum die „Angemessenheitsgrenzen“ der KdU entweder bis zu 10 % oder bis zu 20 % überschritten werden können. Eine Überschreitung von bis zu 30 % ist in dieser Regelung nicht vorgesehen.

Die Übersicht für Angaben zu Dezember 2015 kann der Anlage 2 entnommen werden.

13. Wie hoch waren die Ausgaben für KdU für Berlin und in den Berliner Bezirken in den Jahren 2014 und 2015?

Zu 13.: In der nachfolgenden Übersicht können die Ausgabewerte für Leistungen der Unterkunft und Heizung im SGB II entnommen werden.

Bezirk	Ist 2014 (Tsd.€)	Ist 2015 (Tsd.€)
Mitte	206.683	210.412
Friedrichshain-Kreuzberg	142.216	140.302
Pankow	107.874	107.193
Charlottenburg-Wilmersdorf	99.831	100.109
Spandau	115.002	117.480
Steglitz-Zehlendorf	59.002	59.029
Tempelhof-Schöneberg	132.641	137.457
Neukölln	189.811	196.984
Treptow-Köpenick	71.233	72.135
Marzahn-Hellersdorf	113.001	112.380
Lichtenberg	105.155	105.127
Reinickendorf	108.570	110.941
	1.451.019	1.469.549

Quelle: SenFin

14. Wie verhält sich die Kostenentwicklung im Vergleich zu anderen Bundesländern?

Zu 14.: Nach Auskunft des Statistikservice Ost der Bundesagentur für Arbeit ergeben sich nachfolgend aufgeführten Ausgaben für Leistungen der Unterkunft und Heizung nach dem SGB II in den anderen Bundesländern.

Für 2015 liegen Daten nur bis November vor.

	2014 (€)	2015(€)
Schleswig-Holstein	498.186.283	462.913.964
Hamburg	492.163.588	456.774.228
Niedersachsen	1.268.872.848	1.167.438.579
Bremen	225.538.045	211.430.256
Nordrhein-Westfalen	3.821.364.671	3.580.680.574
Hessen	971.854.100	909.466.774
Rheinland-Pfalz	457.308.101	428.108.009
Baden-Württemberg	1.003.097.764	944.938.879
Bayern	980.405.347	910.537.960
Saarland	177.399.799	166.958.207
Brandenburg	508.234.530	442.244.353
Mecklenburg-Vorpommern	379.782.913	327.323.507
Sachsen	767.957.505	662.537.252
Sachsen-Anhalt	534.287.198	465.817.052
Thüringen	337.600.099	293.072.578

15. Wie viele Anträge auf Übernahme von Mietschulden wurden in den Jahren 2014 und 2015 an die Berliner Jobcenter gestellt. Wie vielen Anträgen wurde stattgegeben, wie viele wurden abgelehnt (bitte nach Jobcenter, Haushaltsgröße und Typ der Bedarfsgemeinschaften aufschlüsseln)?

Zu 15.: Eine Übersicht der Anzahl der Anträge und Bescheidungen (Ablehnungen und Bewilligungen) zu Übernahmen von Mietschulden ist der Anlage 3 zu entnehmen.

Wegen der monatlichen Fortschreibung kann es zu Abweichungen der Gesamtantragszahl gegenüber den Bescheidungen kommen.

16. Hat der Senat angesichts des weiterhin stark ansteigenden Mietniveaus in Berlin mittlerweile einen statistischen Überblick über die Wanderungsbewegungen und Verdrängungseffekte, die Arbeitslosengeld II beziehenden Haushalte betreffend? Falls nicht, wann ist mit der Schließung dieser statistischen Lücke zu rechnen?

Zu 16.: Nach Auskunft des Statistikservice Ost der Bundesagentur für Arbeit, kann eine sogenannte Bedarfsgemeinschafts-Wanderbewegung zwischen den Bezirken nicht erstellt werden.

Berlin, den 22. März 2016

In Vertretung

Dirk Gerstle

Senatsverwaltung für
Gesundheit und Soziales

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Mrz. 2016)

Anlage 1 zur Schriftlichen Anfrage vom 07.03.2016 – Drs.17/18175

Zu 1.,2.,3. und 4.:

Oktober 2014 (Anzahl Fälle, Anzahl Fälle mit Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU) –Über/unter Richtwert)

Merkmal	Insgesamt	darunter: Größe der Haushaltsgemeinschaft (HHG)				
		1	2	3	4	5
		Person	Personen	Personen	Personen	Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Berlin insgesamt						
Bedarfsgemeinschaften (BG)	307.763	158.644	61.954	39.222	26.551	12.764
BG mit laufendem KdU-Bedarf	294.866	148.347	60.601	38.563	26.241	12.615
davon: anerkannte Bruttowarmmiete Wohnaufwendungsverordnung (WAV)						
bis Richtwertobergrenze	214.862	121.831	38.654	25.887	18.508	9.982
über Richtwertobergrenze	71.505	26.516	21.947	12.676	7.733	2.633
nicht zugeordnet (HHG > 5 Personen)	8.499					
JC Neukölln						
Bedarfsgemeinschaften (BG)	38.753	18.634	6.957	4.953	4.049	2.248
BG mit laufendem KdU-Bedarf	37.091	17.358	6.767	4.842	4.006	2.226
davon: anerkannte Bruttowarmmiete (WAV)						
bis Richtwertobergrenze	26.908	14.620	4.275	3.195	2.956	1.862
über Richtwertobergrenze	8.291	2.738	2.492	1.647	1.050	364
nicht zugeordnet (HHG > 5 Personen)	1.892					
JC Treptow-Köpenick						
Bedarfsgemeinschaften (BG)	15.948	8.910	3.739	1.875	922	311
BG mit laufendem KdU-Bedarf	15.274	8.358	3.667	1.852	908	306
davon: anerkannte Bruttowarmmiete (WAV)						
bis Richtwertobergrenze	11.592	6.866	2.449	1.327	695	255

über Richtwertobergrenze	3.499	1.492	1.218	525	213	51
nicht zugeordnet (HHG > 5 Personen)	183					
JC Steglitz-Zehlendorf						
Bedarfsgemeinschaften (BG)	12.672	6.900	2.681	1.643	916	366
BG mit laufendem KdU-Bedarf	12.091	6.431	2.614	1.614	908	360
davon: anerkannte Bruttowarmmiete (WAV)						
bis Richtwertobergrenze	9.441	5.479	1.819	1.162	685	296
über Richtwertobergrenze	2.486	952	795	452	223	64
nicht zugeordnet (HHG > 5 Personen)	164					
JC Tempelhof-Schöneberg						
Bedarfsgemeinschaften (BG)	26.852	13.708	5.346	3.512	2.418	1.167
BG mit laufendem KdU-Bedarf	25.775	12.857	5.241	3.454	2.387	1.146
davon: anerkannte Bruttowarmmiete (WAV)						
bis Richtwertobergrenze	16.967	9.817	2.911	1.950	1.435	854
über Richtwertobergrenze	8.118	3.040	2.330	1.504	952	292
nicht zugeordnet (HHG > 5 Personen)	690					
JC Charlottenburg-Wilmersdorf						
Bedarfsgemeinschaften (BG)	21.027	12.421	4.081	2.297	1.431	518
BG mit laufendem KdU-Bedarf	20.147	11.698	3.994	2.254	1.420	509
davon: anerkannte Bruttowarmmiete (WAV)						
bis Richtwertobergrenze	14.491	9.358	2.245	1.461	1.032	395
über Richtwertobergrenze	5.384	2.340	1.749	793	388	114
nicht zugeordnet (HHG > 5 Personen)	272					
JC Pankow						
Bedarfsgemeinschaften (BG)	24.723	15.517	5.171	2.486	1.081	338
BG mit laufendem KdU-Bedarf	23.723	14.669	5.067	2.459	1.067	333

davon: anerkannte Bruttowarmmiete (WAV)						
bis Richtwertobergrenze	17.814	11.977	3.165	1.660	768	244
über Richtwertobergrenze	5.781	2.692	1.902	799	299	89
nicht zugeordnet (HHG > 5 Personen)	128					
JC Reinickendorf						
Bedarfsgemeinschaften (BG)	21.613	9.823	4.562	3.126	2.236	1.165
BG mit laufendem KdU-Bedarf	20.730	9.172	4.450	3.063	2.204	1.150
davon: anerkannte Bruttowarmmiete (WAV)						
bis Richtwertobergrenze	14.416	7.413	2.705	1.903	1.459	936
über Richtwertobergrenze	5.623	1.759	1.745	1.160	745	214
nicht zugeordnet (HHG > 5 Personen)	691					
JC Spandau						
Bedarfsgemeinschaften (BG)	23.704	10.895	5.289	3.545	2.332	1.005
BG mit laufendem KdU-Bedarf	22.647	10.101	5.173	3.467	2.297	990
davon: anerkannte Bruttowarmmiete (WAV)						
bis Richtwertobergrenze	15.864	8.146	3.242	2.178	1.525	773
über Richtwertobergrenze	6.164	1.955	1.931	1.289	772	217
nicht zugeordnet (HHG > 5 Personen)	619					
JC Friedrichshain-Kreuzberg						
Bedarfsgemeinschaften (BG)	29.805	16.730	4.683	3.181	2.502	1.573
BG mit laufendem KdU-Bedarf	28.621	15.749	4.581	3.131	2.475	1.562
davon: anerkannte Bruttowarmmiete (WAV)						
bis Richtwertobergrenze	20.758	13.267	2.723	1.918	1.634	1.216
über Richtwertobergrenze	6.740	2.482	1.858	1.213	841	346
nicht zugeordnet (HHG > 5 Personen)	1.123					
JC Mitte						

Bedarfsgemeinschaften (BG)	41.969	20.482	7.256	5.274	4.419	2.528
BG mit laufendem KdU-Bedarf	40.064	18.980	7.060	5.183	4.363	2.495
davon: anerkannte Bruttowarmmiete (WAV)						
bis Richtwertobergrenze	27.477	15.583	4.188	3.212	2.746	1.748
über Richtwertobergrenze	10.604	3.397	2.872	1.971	1.617	747
nicht zugeordnet (HHG > 5 Personen)	1.983					
JC Marzahn-Hellersdorf						
Bedarfsgemeinschaften (BG)	26.395	12.125	6.643	4.067	2.309	869
BG mit laufendem KdU-Bedarf	25.372	11.250	6.550	4.041	2.290	863
davon: anerkannte Bruttowarmmiete (WAV)						
bis Richtwertobergrenze	20.910	9.619	5.063	3.411	1.998	819
über Richtwertobergrenze	4.084	1.631	1.487	630	292	44
nicht zugeordnet (HHG > 5 Personen)	378					
JC Lichtenberg						
Bedarfsgemeinschaften (BG)	24.302	12.499	5.546	3.263	1.936	676
BG mit laufendem KdU-Bedarf	23.331	11.724	5.437	3.203	1.916	675
davon: anerkannte Bruttowarmmiete (WAV)						
bis Richtwertobergrenze	18.224	9.686	3.869	2.510	1.575	584
über Richtwertobergrenze	4.731	2.038	1.568	693	341	91
nicht zugeordnet (HHG > 5 Personen)	376					

Quelle: Statistiksservice Ost/Bundesagentur für Arbeit

Oktober 2015 (Anzahl Fälle, Anzahl Fälle mit KdU –über/unter Richtwert-)

Merkmal	Insgesamt	darunter: Größe der Haushaltsgemeinschaft (HHG)						
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 Personen	7 Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Berlin insgesamt								
Bedarfsgemeinschaften (BG)	302.413	155.046	59.878	38.561	26.755	13.218	5.514	2.077
BG mit laufendem KdU-Bedarf	288.547	143.165	58.759	38.061	26.542	13.116	5.486	2.063
davon: anerkannte Bruttokaltmiete								
bis Richtwert AV-Wohnen	166.652	92.046	27.489	19.662	14.351	8.068	3.627	1.409
über Richtwert AV-Wohnen	120.540	51.119	31.270	18.399	12.191	5.048	1.859	654
nicht zugeordnet (HHG > 7 Pers.)	1.355							
JC Neukölln								
Bedarfsgemeinschaften (BG)	38.334	18.342	6.793	4.823	4.055	2.334	1.126	486
BG mit laufendem KdU-Bedarf	36.668	16.929	6.656	4.758	4.025	2.323	1.122	482
davon: anerkannte Bruttokaltmiete								
bis Richtwert AV-Wohnen	20.843	11.240	2.904	2.131	2.004	1.456	770	338
über Richtwert AV-Wohnen	15.452	5.689	3.752	2.627	2.021	867	352	144
nicht zugeordnet (HHG > 7 Pers.)	373							
JC Treptow-Köpenick								
Bedarfsgemeinschaften (BG)	15.733	8.813	3.618	1.843	942	320	114	47
BG mit laufendem KdU-Bedarf	14.958	8.138	3.553	1.826	933	312	113	47

davon: anerkannte Bruttokaltmiete								
bis Richtwert AV-Wohnen	9.054	5.093	1.912	1.125	606	214	70	34
über Richtwert AV- Wohnen	5.868	3.045	1.641	701	327	98	43	13
nicht zugeordnet (HHG > 7 Pers.)	36							
JC Steglitz-Zehlendorf								
Bedarfsgemeinschaften (BG)	12.284	6.744	2.495	1.559	925	372	125	45
BG mit laufendem KdU- Bedarf	11.643	6.186	2.448	1.539	918	367	122	44
davon: anerkannte Bruttokaltmiete								
bis Richtwert AV-Wohnen	6.427	3.866	1.076	716	463	201	81	24
über Richtwert AV- Wohnen	5.197	2.320	1.372	823	455	166	41	20
nicht zugeordnet (HHG > 7 Pers.)	19							
JC Tempelhof- Schöneberg								
Bedarfsgemeinschaften (BG)	26.939	13.692	5.327	3.493	2.450	1.232	474	178
BG mit laufendem KdU- Bedarf	25.775	12.698	5.242	3.442	2.429	1.224	473	175
davon: anerkannte Bruttokaltmiete								
bis Richtwert AV-Wohnen	13.373	7.544	2.116	1.528	1.122	659	298	106
über Richtwert AV- Wohnen	12.310	5.154	3.126	1.914	1.307	565	175	69
nicht zugeordnet (HHG > 7 Pers.)	92							
JC Charlottenburg- Wilmersdorf								

Bedarfsgemeinschaften (BG)	20.966	12.342	4.012	2.312	1.431	558	216	57
BG mit laufendem KdU-Bedarf	19.903	11.440	3.927	2.269	1.415	546	212	56
davon: anerkannte Bruttokaltmiete								
bis Richtwert AV-Wohnen	9.850	6.416	1.474	912	635	281	102	30
über Richtwert AV-Wohnen	10.015	5.024	2.453	1.357	780	265	110	26
nicht zugeordnet (HHG > 7 Pers.)	38							
JC Pankow								
Bedarfsgemeinschaften (BG)	24.120	15.180	4.962	2.411	1.081	336	101	31
BG mit laufendem KdU-Bedarf	22.873	14.073	4.868	2.385	1.067	334	99	31
davon: anerkannte Bruttokaltmiete								
bis Richtwert AV-Wohnen	13.875	9.159	2.451	1.338	648	198	60	21
über Richtwert AV-Wohnen	8.982	4.914	2.417	1.047	419	136	39	10
nicht zugeordnet (HHG > 7 Pers.)	16							
JC Reinickendorf								
Bedarfsgemeinschaften (BG)	21.480	9.631	4.402	3.154	2.340	1.225	481	151
BG mit laufendem KdU-Bedarf	20.548	8.893	4.303	3.098	2.312	1.217	480	150
davon: anerkannte Bruttokaltmiete								
bis Richtwert AV-Wohnen	11.637	5.762	2.031	1.530	1.130	729	343	112
über Richtwert AV-Wohnen	8.816	3.131	2.272	1.568	1.182	488	137	38
nicht zugeordnet (HHG > 7 Pers.)	95							

Pers.)								
JC Spandau								
Bedarfsgemeinschaften (BG)	23.620	10.753	5.210	3.550	2.299	1.125	452	137
BG mit laufendem KdU-Bedarf	22.431	9.734	5.108	3.513	2.288	1.111	447	137
davon: anerkannte Bruttokaltmiete								
bis Richtwert AV-Wohnen	13.455	6.613	2.532	1.831	1.313	750	310	106
über Richtwert AV-Wohnen	8.883	3.121	2.576	1.682	975	361	137	31
nicht zugeordnet (HHG > 7 Pers.)	93							
JC Friedrichshain-Kreuzberg								
Bedarfsgemeinschaften (BG)	28.831	16.087	4.448	3.123	2.497	1.535	709	271
BG mit laufendem KdU-Bedarf	27.601	14.986	4.381	3.088	2.482	1.525	709	270
davon: anerkannte Bruttokaltmiete								
bis Richtwert AV-Wohnen	16.317	10.251	1.916	1.371	1.167	938	482	192
über Richtwert AV-Wohnen	11.124	4.735	2.465	1.717	1.315	587	227	78
nicht zugeordnet (HHG > 7 Pers.)	160							
JC Mitte								
Bedarfsgemeinschaften (BG)	40.961	19.732	7.039	5.198	4.415	2.521	1.231	499
BG mit laufendem KdU-Bedarf	38.948	18.063	6.865	5.093	4.378	2.503	1.225	496
davon: anerkannte Bruttokaltmiete								
bis Richtwert AV-Wohnen	20.985	11.253	3.037	2.383	2.076	1.251	679	306

über Richtwert AV-Wohnen	17.638	6.810	3.828	2.710	2.302	1.252	546	190
nicht zugeordnet (HHG > 7 Pers.)	325							
JC Marzahn-Hellersdorf								
Bedarfsgemeinschaften (BG)	25.584	11.630	6.339	3.949	2.363	913	257	81
BG mit laufendem KdU-Bedarf	24.543	10.708	6.262	3.925	2.350	909	256	81
davon: anerkannte Bruttokaltmiete								
bis Richtwert AV-Wohnen	16.389	7.209	3.464	2.814	1.801	793	235	73
über Richtwert AV-Wohnen	8.102	3.499	2.798	1.111	549	116	21	8
nicht zugeordnet (HHG > 7 Pers.)	52							
JC Lichtenberg								
Bedarfsgemeinschaften (BG)	23.561	12.100	5.233	3.146	1.957	747	228	94
BG mit laufendem KdU-Bedarf	22.656	11.317	5.146	3.125	1.945	745	228	94
davon: anerkannte Bruttokaltmiete								
bis Richtwert AV-Wohnen	14.447	7.640	2.576	1.983	1.386	598	197	67
über Richtwert AV-Wohnen	8.153	3.677	2.570	1.142	559	147	31	27
nicht zugeordnet (HHG > 7 Pers.)	56							

Quelle: Statistiksservice Ost/Bundesagentur für Arbeit

Anzahl der anerkannten Härtefallentscheidungen nach Ziff. 3.4.1 AV-Wohnen (aF) in 2014

JC/BG	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 Personen und mehr
Berlin insgesamt	1.925	1.847	1.059	526	203	141
Neukölln	357	265	197	119	34	38
Treptow-Köpenick	93	61	49	26	7	0
Steglitz-Zehlendorf	46	28	20	6	3	4
Tempelhof-Schöneberg	86	59	32	15	2	3
Charlottenburg-Wilmersdorf	143	55	48	28	6	7
Pankow	278	378	194	45	21	7
Reinickendorf	74	58	23	12	5	2
Spandau	132	157	94	38	24	7
Friedrichshain-Kreuzberg	105	41	19	15	2	3
Mitte	342	202	163	159	90	63
Marzahn-Hellersdorf	225	494	200	57	7	7
Lichtenberg	44	49	20	6	2	0

Anzahl der anerkannten Härtefallentscheidungen nach Ziff. 3.4.1 AV-Wohnen (aF) in 2015 (Januar bis Juni)

JC/BG	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 Personen und mehr
Berlin insgesamt	836	816	406	221	91	52
Neukölln	248	250	105	29	12	6
Treptow-Köpenick	19	16	9	4	1	3
Steglitz-Zehlendorf	21	17	14	6	1	1
Tempelhof-Schöneberg	19	19	9	5	2	2
Charlottenburg-Wilmersdorf	48	19	14	7	2	1
Pankow	117	112	45	14	3	0
Reinickendorf	23	15	16	5	3	0
Spandau	49	72	43	25	7	4
Friedrichshain-Kreuzberg	48	14	11	5	1	1
Mitte	176	112	80	99	56	38
Marzahn-Hellersdorf	50	159	57	19	3	2
Lichtenberg	18	11	3	3	0	1

Anzahl der Fälle mit Kostensenkungsentscheidung OHNE Festsetzung der Kosten der Unterkunft und Heizung 2015 (Juli-Dezember)

JC/BG	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 Personen und mehr
Berlin insgesamt	2.023	1.435	847	356	109	76
Neukölln*						
Treptow-Köpenick*						
Steglitz-Zehlendorf	116	25	16	7	6	3

Tempelhof-Schöneberg	73	44	38	21	4	4
Charlottenburg-Wilmersdorf	108	46	34	20	3	0
Pankow	326	210	125	23	3	0
Reinickendorf	56	18	22	9	3	1
Spandau	319	68	55	28	15	7
Friedrichshain-Kreuzberg	53	12	10	6	8	3
Mitte	603	165	106	86	32	33
Marzahn-Hellersdorf	318	773	404	134	33	23
Lichtenberg	51	74	37	22	2	2

**Wegen Datenbankprobleme liegen aus diesen Jobcentern keine Daten vor*

Anlage 2 zur Schriftlichen Anfrage vom 07.03.2016 –Drs.17/18175

Zu Frage 12:

Datenerfassung der Neuanmietungsregelung Ziffer 3.4 AV-Wohnen für den Monat Dezember 2015								
	Charlottenburg-Wilmersdorf		Lichtenberg		Pankow		Reinickendorf	
Bedarfsgemeinschaft (BG)	Erforderliche Neuanmietung 10 %	Neuanmietung von Wohnungslosen 20 %	Erforderliche Neuanmietung 10 %	Neuanmietung von Wohnungslosen 20 %	Erforderliche Neuanmietung 10 %	Neuanmietung von Wohnungslosen 20 %	Erforderliche Neuanmietung 10 %	Neuanmietung von Wohnungslosen 20 %
1-Person	1	2	0	0	5	3	7	3
2-Personen	1	0	0	0	2	0	12	2
3-Personen	0	0	0	0	0	0	7	3
4-Personen	0	0	0	0	1	0	3	1
5-Personen	0	0	0	0	0	0	2	1
6-Personen und mehr	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	2	2	0	0	8	3	31	10
	Steglitz - Zehlendorf		Treptow - Köpenick		Tempelhof-Schöneberg		Neukölln	
BG	Erforderliche Neuanmietung 10 %	Neuanmietung von Wohnungslosen 20 %	Erforderliche Neuanmietung 10 %	Neuanmietung von Wohnungslosen 20 %	Erforderliche Neuanmietung 10 %	Neuanmietung von Wohnungslosen 20 %	Erforderliche Neuanmietung 10 %	Neuanmietung von Wohnungslosen 20 %
1-Person	0	1	11	3	3	1	2	7
2-Personen	0	0	8	1	1	2	11	3
3-Personen	0	0	6	3	0	0	14	1
4-Personen	0	0	2	1	0	0	4	4
5-Personen	0	0	1	0	0	0	5	1

6-Personen und mehr	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	1	28	8	4	3	36	16
	Spandau		Marzahn - Hellersdorf		Friedrichshain - Kreuzberg		Mitte	
BG	Erforderliche Neuanmietung 10 %	Neuanmietung von Wohnungslosen 20 %	Erforderliche Neuanmietung 10 %	Neuanmietung von Wohnungslosen 20 %	Erforderliche Neuanmietung 10 %	Neuanmietung von Wohnungslosen 20 %	Erforderliche Neuanmietung 10 %	Neuanmietung von Wohnungslosen 20 %
1-Person	1	0	0	0	0	0	103	6
2-Personen	0	0	0	0	0	0	0	4
3-Personen	0	0	0	0	0	0	95	8
4-Personen	0	0	0	0	0	0	94	9
5-Personen	0	0	0	0	0	0	17	2
6-Personen und mehr	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	1	0	0	0	0	0	387	29

Anlage 3 zur Schriftlichen Anfrage vom 07.03.2016 –Drs.17/18175
 Zu Frage 15:

Anzahl Anträge auf Mietschuldenübernahme 2014						
Job-Center	Anzahl gesamt	1- Person	2- Personen	3- Personen	4- Personen	5- Personen und mehr
Mitte	557	279	88	81	53	56
Tempelhof- Schöneberg	538	283	120	51	43	41
Steglitz-Zehlendorf	251	145	42	32	15	17
Marzahn- Hellersdorf	666	311	143	113	66	33
Lichtenberg	1.811	1.113	323	206	100	69
Friedrichshain- Kreuzberg.	224	158	28	22	6	10
Treptow-Köpenick	1.237	686	250	169	82	50
Charlottenburg- Wilmersdorf	312	176	70	38	20	8
Spandau	704	331	140	118	69	46
Pankow	436	298	65	42	21	10
Neukölln	897	449	158	102	91	97
Reinickendorf	647	306	108	115	64	54
INSGESAMT	8.280	4.535	1.535	1.089	630	491

Anzahl Ablehnungen bei Anträgen von Mietschuldenübernahme 2014						
Job-Center	Anzahl gesamt	1- Person	2- Personen	3- Personen	4- Personen	5- Personen und mehr
Mitte	115	65	21	13	5	11
Tempelhof- Schöneberg	251	135	59	21	19	17
Steglitz- Zehlendorf	161	99	25	19	10	8
Marzahn- Hellersdorf	295	142	61	43	33	16
Lichtenberg	831	513	146	95	41	36
Friedrichshain- Kreuzberg.	37	25	3	5	2	2
Treptow-Köpenick	513	302	113	48	32	18
Charlottenburg- Wilmersdorf	33	27	4	1	0	1
Spandau	359	168	70	53	40	28
Pankow	60	43	8	6	2	1
Neukölln	511	228	97	60	68	58
Reinickendorf	482	228	95	79	38	42
INSGESAMT	3.648	1.975	702	443	290	238

Anzahl Bewilligungen bei Anträgen von Mietschuldenübernahme 2014						
Job-Center	Anzahl gesamt	1- Person	2- Personen	3- Personen	4- Personen	5- Personen und mehr
Mitte	433	213	66	63	48	43
Tempelhof- Schöneberg	287	148	61	30	24	24
Steglitz-Zehlendorf	90	46	17	13	5	9
Marzahn- Hellersdorf	371	169	82	70	33	17
Lichtenberg	980	600	176	112	59	33
Friedrichshain- Kreuzberg.	185	131	25	17	4	8
Treptow-Köpenick	724	384	137	121	50	32
Charlottenburg- Wilmersdorf	285	155	66	37	20	7
Spandau	354	161	64	65	41	23
Pankow	376	254	57	37	19	9
Neukölln	297	137	61	44	28	27
Reinickendorf	185	71	33	32	29	20
INSGESAMT	4.567	2.469	845	641	360	252

Anzahl Anträge auf Mietschuldenübernahme 2015						
Job-Center	Anzahl gesamt	1- Person	2- Personen	3- Personen	4- Personen	5- Personen und mehr
Mitte	462	233	67	57	64	41
Tempelhof- Schöneberg	544	267	96	74	61	46
Steglitz-Zehlendorf	220	117	55	24	7	17
Marzahn- Hellersdorf	606	288	135	93	68	22
Lichtenberg	1.819	1.095	338	217	89	80
Friedrichshain- Kreuzberg.	112	70	12	13	8	9
Treptow-Köpenick	783	444	153	84	65	37
Charlottenburg- Wilmersdorf	228	122	42	30	26	8
Spandau	464	157	127	95	43	42
Pankow	411	272	72	38	22	7
Neukölln	821	434	140	90	83	74
Reinickendorf	613	264	128	97	64	60
INSGESAMT	7.083	3.763	1.365	912	600	443

Anzahl Ablehnungen auf Anträge von Mietschuldenübernahme 2015						
Job-Center	Anzahl gesamt	1- Person	2- Personen	3- Personen	4- Personen	5- Personen und mehr
Mitte	100	60	16	11	13	0
Tempelhof- Schöneberg	224	114	48	23	25	14
Steglitz-Zehlendorf	134	75	30	15	6	8
Marzahn- Hellersdorf	275	128	58	40	37	12
Lichtenberg	843	517	154	109	39	24
Friedrichshain- Kreuzberg.	15	9	2	2	0	2
Treptow-Köpenick	250	157	55	16	14	8
Charlottenburg- Wilmersdorf	24	12	6	3	2	1
Spandau	164	64	43	30	14	13
Pankow	55	45	4	5	0	1
Neukölln	237	115	39	39	18	26
Reinickendorf	335	153	58	53	42	29
INSGESAMT	2.656	1.449	513	346	210	138

Anzahl Bewilligungen auf Anträge von Mietschuldenübernahme 2015						
Job-Center	Anzahl gesamt	1- Person	2- Personen	3- Personen	4- Personen	5- Personen und mehr
Mitte	346	167	49	43	49	38
Tempelhof- Schöneberg	319	153	48	52	34	32
Steglitz-Zehlendorf	86	42	25	9	1	9
Marzahn- Hellersdorf	331	160	77	53	31	10
Lichtenberg	979	578	185	110	50	56
Friedrichshain- Kreuzberg.	98	62	10	11	8	7
Treptow-Köpenick	533	287	98	68	51	29
Charlottenburg- Wilmersdorf	189	101	34	26	20	8
Spandau	341	100	93	74	34	40
Pankow	354	226	67	33	22	6
Neukölln	394	171	70	56	47	50
Reinickendorf	221	75	49	30	34	33
INSGESAMT	4.191	2.122	805	565	381	318